

Zusammenfassung

Das Fraunhofer HHI hat ein System entwickelt, welches ermöglicht, digitalisierte Bücher zu visualisieren und mit diesen auch zu interagieren. Die Interaktion mit dem BSB-Explorer basiert auf einer berührungslosen Steuerung. Dabei kann ein jeweiliges Buchobjekt mittels Handbewegungen und Gesten, ohne zusätzlicher Hardware wie z.B. Maus und Tastatur, manipuliert werden. Das System wurde ursprünglich für die Bayrische Staatsbibliothek entwickelt und wird zudem auf Messen oder anderen Ausstellungen präsentiert. Der BSB-Explorer soll möglichst ohne zusätzliche Betreuung nutzbar sein, wohingegen bereits einige Schwachstellen diesbezüglich festgestellt werden konnte. Die Herausforderung für die Nutzer liegt dabei in der neuen Art der Interaktion und der Schwierigkeit diese für die Nutzer weitestgehend transparent und verständlich zu gestalten. Dabei mangelt es meistens an einer geeigneten Beschreibung der Systemkomponenten, um das Erlernen dieser zu erleichtern. Zudem spielt auch die Intuitivität und die generelle Benutzerfreundlichkeit eine große Rolle bei der Unterstützung des Nutzers in der Erreichung seiner Ziele und dem allgemeinen Umgang mit der Anwendung.

Damit ein solches System den Aspekten der Gebrauchstauglichkeit, Intuitivität und Erlernbarkeit gerecht werden kann, ist es sinnvoll, Nutzer aus der Zielgruppe in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen. Der für diese Arbeit verwendete User-Centered Prozess unterstützt dabei, durch das Einbeziehen des Nutzungskontextes, die Bedürfnisse und Nutzeranforderungen an den BSB-Explorer zu spezifizieren. Die Anforderungen werden zum einen durch Experten und zum anderen durch reale Nutzer, unter natürlichen Bedingungen, erhoben. Darauf aufbauend wird ein Konzept entwickelt, der die definierten Anforderungen einbezieht und durch bestehende Forschungsergebnisse der Domäne ergänzt. Das resultierende Konzept wird in einer weiteren Phase des UCD-Prozesses in Form eines Software-Prototypen umgesetzt. In einem letzten Schritt wird der entwickelte Prototyp von potenziellen Nutzern der Zielgruppe evaluiert.

Durch die Einbeziehen von Nutzern in den Entwicklungsprozess, wurde ein geeignetes Konzept entwickelt, welches sich durch eine verbesserte Usability sowie Intuitivität auszeichnet. Zudem unterstützt das Konzept, durch eine implementierte Systemeinführung, den Nutzer dabei die entsprechenden Funktionalitäten leichter aneignen zu können.